

Streuobstwiesen

Bäume pflanzen Herbst 2017!

Der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege
Weilheim -Schongau e.V. fördert mit seinen Vereinen die Anlage
von Streuobstwiesen im Landkreis Weilheim-Schongau.
Es können Obstbäume geeigneter Sorten für die Herbstpflanzung bestellt werden.



Beratung und Bestellung:
örtliche Obst- und Gartenbauvereine &
Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege
Heike Grosser Tel: 0881/681-1207 oder Fax: 0881/681-2296
Email: H.Grosser@lra-wm.bayern.de

Meldeschluss 27. Juli 2017

Angebotsliste und Sortenbeschreibungen unter

www.gartenbauvereine-wm-sog.de

Sortenbeschreibungen zur Streuobstaktion 2017

Sorte	Frucht	Baumwuchs	Besonderes	Krankheiten	Pflückreife	Genussreife	Lagerung
Apfel Wettringer Taubenapfel	klein bis mittelgroß, zur Reife: intensiv rot gefärbt	stark wachsend, Krone hochpyramidal	robust, anspruchslos und pflegeleicht, sehr frosthart	widerstandsfähig gegenüber Krankheiten und Schädlingen	Ende September / Oktober	ab Oktober	bis Januar
Gravensteiner	mittelgroß, gelb bis rötlich geflammt, saftiges gelblich weißes Fruchtfleisch	sehr kräftiger Wuchs, mäßiger Aufbauschnitt notwendig	Früchte reifen nicht gleichzeitig, Sorte für den Garten	etwas schorf- und mehltauanfällig	ab Anfang September	ab Anfang Oktober	bis Ende Dezember
Jakob Fischer (Bio)	groß, unregelmäßige Form, flächig rot, weißes Fruchtfleisch	sehr starker, gesunder Wuchs, breite, lockere Krone	gelegentliche Auslichtung notwendig, sehr guter Tafelapfel	auf schweren und kalten Böden krebsanfällig	ab Mitte August	ab September	bis November
Borowinka	große Früchte, saftig aromatisch, verwaschen rote Schale	starker Wuchs	aus Russland und seit 100 Jahren in Bayern verbreitet	robust	Ende Oktober	ab November	bis Ende Dezember
Winterrambur	groß, saftig, leicht säuerlich, hoher Vitamin-C Gehalt	aufrecht, stark verzweigt, große und kräftige Krone	Baum kann (sehr) alt werden, geringer Schnittaufwand	widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge	Mitte - Ende Oktober	Dezember bis März	teilweise sogar bis April
Dülmener Rosenapfel	groß, gelb mit roter Deckfarbe fein gewürzt	mittelgroß	1870 Sämling von Gravensteiner, Alternanz	robust	Ende September	September	Bis November
Kaiser Wilhelm	groß, knackig und saftig, grüngelb bis rot	sehr wüchsig	Tafel- und Mostapfel, hohe Erträge	widerstandsfähig	Anfang Oktober	ab Dezember	bis März
Roter Trierer Weinapfel (Bio)	bei später Ernte süße, zimtartig gewürzte Frucht, Schale intensiv rot	starker Baumwuchs	Tafel- und Wirtschaftsapfel, gute Mostsorte	robust	Ende Oktober	ab Mitte November	bis März
Schöner aus Wiltshire	mittelgroß, grünlichgelb, duftend, süsaromatisch	erst starker Wuchs, später mittelstark, guter Pollenspender, kann sehr alt werden	auch für raue Höhenlagen und regenreiche Gebiete geeignet	kaum anfällig für Krankheiten und Schädlinge	ab Mitte September	ab November	bis Dezember
Schöner von Nordhausen	mittelgroß, fettig-grün, später goldgelb	kräftig	Tafel- und Wirtschaftsapfel	widerstandsfähig gegen Frost	Mitte Oktober	ab Januar	bis April gute Lagerfähigkeit
Fromms Renette (Galloway Pepping)	Grünlich gelb, Fruchtfleisch fein, saftig, würzig	Starker Wuchs, breit ausladend	Tafel- und Wirtschaftsapfel	robust	Mitte Oktober	ab Ende November	bis März
Berleis max. 50 Stück Synonym Roter Weilheimer	Deckfarbe ist rot; Fleisch cremefarben, fest, feinzellig, aromatisch	Kräftig, breitwüchsig Neue Sorte aus Weihenheim, Sortenschutz seit 2008	Tafel- und Wirtschaftsapfel	widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge, späte Blüte	Mitte Oktober	ab Dezember	bis Juni
Roter Mond Halbstamm 20 verfügbar	Rote Frucht mit rotem Fruchtfleisch, säuerlich, pinkfarbene Blüten	mittelstark	Wirtschaftsapfel	robust	Mitte September	ab Mitte September	bis Dezember
Rayka Halbstamm Bio	mittelgroß, gelb bis rote Schale, saftig, leicht gewürzt, aromatisch	mittel bis stark, breit, dicktriebig, dicht verzweigt	Tafelapfel, regelmäßiger Ertrag	schorfresistent, gering anfällig für Mehltau	Mitte - Ende September	ab Oktober	bis Dezember

Sorte	Frucht	Baumwuchs	Besonderes	Krankheiten	Pflückreife	Genussreife	Lagerung
Birnen							
Novembra (Bio)	grün, gelb aufgehellt, festfleischig, saftig süß	mittelstark	sehr robuste Sorte	robust gegen Pilzkrankheiten	Anfang Oktober	ab Oktober	bis Ende Dezember
Bayerische Weinbirne	sehr groß, flaschenförmig, sehr saftig	stark wachsend, Krone rundlich bis breit oval	beliebte Mostbirne, kann (ur-)alt werden	wenig Krankheiten, feuerbrandbeständig	Mitte Oktober	ab Oktober	bis November (meist nur einige Wochen)
Rote Williams Halbstamm Spalier für große Gebäude	Groß, sehr schmackhaft	mittelstark, sparrig	Tafel- und Wirtschafftsbirne, Befruchters. notw.	Empfindlich, deshalb Spalier	Anfang September	Anfang September	ca. 2 Wochen
Vier vergessene Birnenraritäten auf Anfrage für dauerhaft gesicherte Obststandorte	<i>Haferbirne –alle aus dem Lkr. Miesbach</i>	<i>Blutbirne, mittelgr. Frucht, Reife Sept., keine Sommerblutbirne</i>	<i>Sammelbirne, keine Alternanz, robust, Dörnbirne, auch frisch schmackhaft</i>	<i>Muskatellerbirne, Kleine schmackhafte Sommerbirne robust hoher Ertrag</i>			
Zwetschge							
Feilenbacher Zwetschge	mittelgroß, dunkelblau, saftig, wohlgeschmeckend, aromatisch, süß, Stein gut lösbar	breit ausladender Wuchs	seit 1909, anspruchslos an Boden und Klima, Tafel und Wirtschafftsfrucht	robuste Eigenschaften gegenüber Krankheiten	Ende August - Anfang September	September	ca. 2-3 Wochen
Hauszwetschge (Bio) Halbstamm	mittelgroß, süß, saftig, gut steinlösend	stark, aufrecht, Verjüngungsschnitt vorteilhaft	seit Jahrhunderten, verschiedene Typen	wenig krankheitsanfällig	Ende September		
Quitte Halbstamm							
Cyodora Robusta	Apfelquitte mit hohem Ertrag und früher Reife		Wenig Fleischbräune	Sehr geringe Feuerbrandgefährdung	früh		
Isopolinskaja (Bio)	Hoher Ertrag		Wenig Fleischbräune	Sehr geringe Feuerbrandgefährdung	spät		
Birnenquitte (Bio) Limon Ayvasi	Hoher Ertrag		Wenig Fleischbräune	geringe Feuerbrandgefährdung	mittel		
Verschiedene							
Sommerlinde Tilia platyphyllos Heister 125cm, autocthon	Blüte wichtige Blütentracht	35 m Höhe, breit ausladend	anspruchsvoll, frische tiefgründig Böden bevorzugt Schluchtwälder	kaum anfällig, wärmeliebend	Qualität: Heister, 1x verpflanzt, ohne Ballen	Herkunft: gebietsheimisch 09	Einzelstand geeignet, Dorflinde, Hausbaum, Landschaft
Stieleiche Quercus robur Heister 125cm, autocthon	längliche, ovale Frucht, mit Fruchtbecher	20 – 25 m Höhe, kegelförmige Krone	bodentolerant, frosthart, windfest	kaum anfällig für Krankheiten und Schädlinge	Qualität: Heister, 1x verpflanzt, ohne Ballen	Herkunft: gebietsheimisch 09	